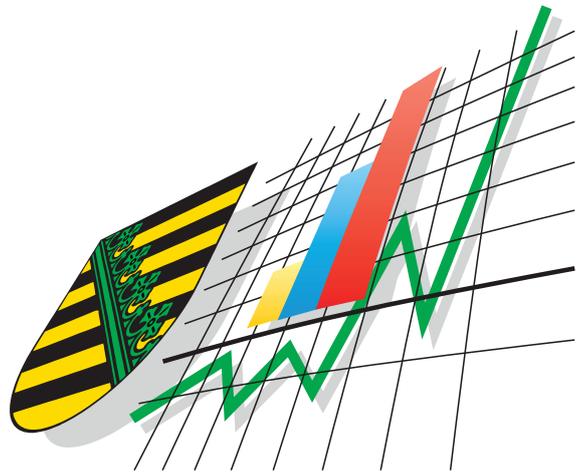


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst, Wein und Gemüse

2002

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

### **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 105  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [WebMaster@statistik.sachsen.de](mailto:WebMaster@statistik.sachsen.de)

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4

01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februarr 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Daten-träger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Ernteergebnisse 2002	4

## Tabellen

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland 1993 bis 2002	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten 2002	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2002 nach Kreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2002	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse 2002 auf dem Freiland	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse 2002 unter Glas	16
8. Weinerzeugung 2002	16
9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1996 bis 2002	17
10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Erntermittlung nach Größe der Erntefläche 1994 bis 2002	18
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1994 bis 2002	20
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1994 bis 2002	22
13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1994 bis 2002	24

## Abbildungen

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002	26
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2002	26

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Erntermittlung für den Freistaat Sachsen 2002. Er beinhaltet Zahlenmaterial zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse sowie Obst und zur Weinerzeugung. Aus der Besonderen Erntermittlung werden Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln dargestellt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Die Daten wurden zum Gebietsstand 31. Dezember 2002 aufbereitet. Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen. Ein weiterer Statistischer Bericht enthält ausführlicheres Datenmaterial zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2002 (C I 2 - 2 j/02).

## Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Ernteerträge erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte sowie das Grünland, Gemüse, Obst und Wein. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, werden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung alle vier Jahre, beginnend 1991, allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ erhoben. Somit wurde der Anbau auf dem Ackerland 2002 repräsentativ erfasst und hochgerechnet. Berichtspflichtig waren im Rahmen einer Stichprobenerhebung rund 3 500 landwirtschaftliche Betriebe unabhängig von der Erwerbsart (Haupt-, Neben- oder Zuerwerb):

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
  - jeweils acht Rinder oder Schweine
  - 20 Schafe
  - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
  - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
  - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
  - 30 Ar Hopfen oder Tabak
  - 30 Ar Baumschulen
  - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
  - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Die in Tabelle 4 ausgewiesenen Anbauflächen beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände der Obst-anbauerhebung 2002 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/02). Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt. Seit 1999 erfolgt im Freistaat Sachsen eine Stichprobe zur Ermittlung der Apfelernte im Marktobstbau. Dadurch können Erntemengen getrennt nach wichtigen Apfelsorten ausgewiesen werden.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2002 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/02).

Die Ergebnisse der Weinerzeugung basieren auf der Ernteberichterstattung für Wein sowie der Weinbaukartei (vgl. Tab. 8). Die Weinbaukartei beinhaltet Angaben zu den Rebflächen und wird im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft geführt.

Zudem wird jährlich die Besondere Erntermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Winterroggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft Leipzig vorgenommen. Die Besondere Erntermittlung liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz ermittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 127 Proben auf Winterweizen, 84 auf Roggen, 85 auf Wintergerste, 80 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 64 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 9 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der Besonderen Erntermittlung entnommen.

## Ernteergebnisse 2002

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Erntermittlung brachten die sächsischen Landwirte im Berichtsjahr eine Ernte von 2 204 180 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Das entspricht einem durchschnittlichen Hektarertrag von 55,1 Dezitonnen und liegt 11,3 Dezitonnen unter dem Ertrag des Vorjahres (vgl. Tab. 2). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 531 864 Tonnen unterschritten. Dies ist auf einen starken Rückgang des Hektarertrages und eine Verringerung der Getreideanbaufläche um 11 724 Hektar gegenüber 2001 zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps unterschritt im Berichtsjahr mit 28,4 Dezitonnen den Ertrag des Vorjahres um 6,8 Dezitonnen (vgl. Tab. 3). Trotz der Erweiterung der Anbaufläche für Winterraps um 15 492 auf nunmehr 122 804 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 28 975 auf 348 763 Tonnen. Darin ist auch Non-Food-Raps auf Stilllegungsflächen enthalten. Der Kartoffelertrag lag mit 343,9 Dezitonnen je Hektar erheblich unter dem Vorjahresergebnis von 394,5 Dezitonnen je Hektar. Trotz einer Erhöhung der Anbaufläche um 208 auf 8 262 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 33 574 auf 284 168 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrübenanbau stieg auf 553,8 Dezitonnen je Hektar, gut elf Dezitonnen mehr als im Vorjahr. Bei einer um 226 auf 17 037 Hektar erweiterten Anbaufläche stieg die Erntemenge um 30 310 auf 943 506 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais fiel mit 429,1 Dezitonnen je Hektar höher als 2001 aus. Die Anbaufläche wurde um 695 auf nunmehr 56 153 Hektar verringert, trotzdem ist eine Erhöhung der Erntemenge um 42 346 auf 2 409 504 Tonnen Silomais zu verzeichnen. Die schlechten Ergebnisse bei Getreide und Winterraps sind hauptsächlich auf die Unwetter von Anfang August mit Starkniederschlägen und Überschwemmungen zurückzuführen. Es kam dadurch zu hohen Ernteverlusten und gebietsweise zu einer vollständigen Vernichtung der Ernte.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 95 388 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 9 919 Tonnen unterschritten. Von der Erntemenge entfielen 89 225 Tonnen auf Baumobst und 6 163 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2002 eine Erntemenge von 81 102 Tonnen. Das sind 6 887 Tonnen Äpfel weniger als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich gut 300 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Mit 17 532 Tonnen stellt Idared die wichtigste Apfelsorte im Freistaat Sachsen dar. Danach folgen Golden Delicious mit 14 591 Tonnen und Jonagold mit 7 646 Tonnen.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 60 240 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das sind 2 490 Tonnen mehr als 2001, bei einem Anstieg der Anbaufläche um 246 auf 4 658 Hektar. Der Anstieg der Erntemenge ist auf die erhöhte Anbaufläche und Ertragssteigerungen (Speisezwiebeln) zurückzuführen. Hinsichtlich der Anbaufläche bleibt die Frischerbse mit 2 452 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 53,6 Dezitonnen ergab sich 2002 eine Erntemenge von 13 141 Tonnen Frischerbsen (gedroschen, ohne Hülsen). Sowohl der Hektarertrag als auch die Erntemenge bei Frischerbsen liegen geringfügig unter den Vorjahreswerten. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 10 189 Tonnen Speisezwiebeln, 6 769 Tonnen Blumenkohl, 4 928 Tonnen Spinat und 4 113 Tonnen Kohlrabi geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2002 eine Erntemenge von 5 333 Tonnen (vgl. Tab. 7). Das sind knapp 46 Tonnen mehr als im Vorjahr. Die Anbaufläche nahm nur geringfügig ab. Die Weinerzeugung 2002 liegt mit 17 703 Hektolitern erheblich über der Vorjahresmenge (vgl. Tab. 8).

Nach den Angaben der Besonderen Erntermittlung konnte 2002 die Mehrzahl der Betriebe ihr Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 11). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt beim Winterweizen betrug 13,7 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 13,5 Prozent. Auswuchs trat im Berichtsjahr bei Winterweizen und Sommergerste stärker als in den vergangenen Jahren auf, besonders die letzten Proben vom August erreichten Rekordwerte (vgl. Tab. 12). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte nur bei Wintergerste etwas höher als 2001 (vgl. Tab. 13).

**1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland  
1993 bis 2002 (in dt/ha)**  
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>										
Winterweizen	66,2	68,7	69,2	73,2	73,4	72,4	76,4	73,2	79,2	69,4
Sommerweizen	53,4	53,1	51,2	58,7	55,8	55,6	60,3	54,3	58,1	52,0
Roggen	45,1	47,5	52,5	52,1	54,3	51,0	57,9	49,3	61,3	50,3
Wintergerste	51,3	58,4	62,5	56,1	65,0	61,3	65,9	63,8	70,9	60,7
Sommergerste	47,5	43,3	43,0	52,2	48,8	48,8	50,9	46,3	47,8	43,7
Hafer	48,3	42,4	45,9	53,2	51,2	48,4	50,0	45,9	49,3	43,6
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>55,8</b>	<b>57,5</b>	<b>60,4</b>	<b>61,9</b>	<b>63,7</b>	<b>62,4</b>	<b>65,8</b>	<b>63,0</b>	<b>69,5</b>	<b>60,6</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
Winterweizen	69,4	70,2	70,5	77,3	76,2	73,8	77,0	77,0	81,9	72,4
Sommerweizen	54,2	54,6	52,1	61,4	59,2	58,5	61,0	59,7	60,5	52,3
Roggen	52,7	51,8	55,8	59,7	61,9	56,4	61,5	57,0	66,5	58,2
Wintergerste	53,4	57,5	61,7	59,4	65,0	61,8	63,9	64,0	69,1	61,2
Sommergerste	47,4	43,0	41,7	52,5	48,1	48,9	50,1	47,5	46,5	43,7
Hafer	48,3	43,6	45,8	54,6	52,1	49,0	50,0	48,9	50,2	44,4
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>58,3</b>	<b>58,2</b>	<b>60,6</b>	<b>65,5</b>	<b>65,7</b>	<b>63,9</b>	<b>65,2</b>	<b>66,0</b>	<b>70,3</b>	<b>62,7</b>
<b>Neue Bundesländer</b>										
Winterweizen	60,6	64,6	67,1	66,1	68,4	70,1	75,6	67,3	75,2	64,7
Sommerweizen	50,5	56,4	48,5	52,4	49,6	49,3	58,5	42,1	49,9	43,7
Roggen	37,7	44,1	49,9	46,7	49,0	47,2	55,9	44,6	58,3	45,9
Wintergerste	47,3	60,1	64,0	48,8	65,0	60,2	69,8	63,5	74,3	59,7
Sommergerste	47,9	44,0	47,3	51,3	50,6	48,5	53,4	42,4	52,5	43,6
Hafer	48,1	37,3	46,9	46,9	47,7	46,2	50,0	35,1	46,1	40,7
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>51,1</b>	<b>56,2</b>	<b>60,1</b>	<b>55,7</b>	<b>60,1</b>	<b>59,9</b>	<b>66,6</b>	<b>58,4</b>	<b>68,3</b>	<b>57,2</b>

## 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002 (in dt/ha)

Getreideart	1993	1994	1995	1996	1997
Winterweizen	59,6	62,3	61,9	67,6	66,2
Sommerweizen	52,2	47,8	47,2	55,5	53,1
Hartweizen (Durum)	35,2	59,5	53,0	60,0	62,3
Roggen	46,1	51,9	51,1	49,7	54,6
Wintermenggetreide	36,1	35,1	51,1	42,9	54,6
Brotgetreide zusammen	56,8	59,8	58,9	62,8	63,2
Wintergerste	50,2	62,2	59,7	50,5	65,7
Sommergerste	51,7	42,0	46,0	49,3	50,7
Hafer	44,4	38,2	46,1	45,4	51,9
Sommernenggetreide	33,7	37,5	38,1	43,8	48,1
Triticale	50,2	54,6	54,9	52,9	56,4
Futtergetreide zusammen	50,2	53,5	54,8	50,0	58,3
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>45,8</b>	<b>53,6</b>	<b>56,8</b>	<b>57,0</b>	<b>60,7</b>

## Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002 (in dt/ha)

Getreideart	1998	1999	2000	2001	2002
Winterweizen	66,4	70,6	64,7	71,9	62,0
Sommerweizen	51,1	57,0	42,3	55,5	51,0
Hartweizen (Durum)	43,0	41,1	26,7	40,0	40,0
Roggen	54,0	57,1	50,7	59,2	48,7
Wintermenggetreide	54,0	57,3	56,1	46,0	54,7
Brotgetreide zusammen	63,2	67,2	61,4	68,9	59,4
Wintergerste	61,0	64,5	62,8	72,2	55,6
Sommergerste	48,0	49,4	42,7	50,7	42,3
Hafer	45,9	48,8	39,9	44,7	42,8
Sommernenggetreide	43,6	46,3	46,6	44,2	38,5
Triticale	56,0	57,8	53,9	58,6	46,7
Futtergetreide zusammen	55,9	58,3	55,2	63,6	50,1
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>59,6</b>	<b>62,9</b>	<b>58,5</b>	<b>66,4</b>	<b>55,1</b>

### 3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten 2002

Fruchtart	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte- menge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	171 392	62,0	1 063 316
Sommerweizen	1 427	51,0	7 276
Hartweizen (Durum)	55	40,0	219
Weizen zusammen	172 873	61,9	1 070 810
Roggen	41 875	48,7	204 017
Wintermenggetreide	222	54,7	1 215
Brotgetreide zusammen	214 971	59,4	1 276 041
Wintergerste	97 128	55,6	539 742
Sommergerste	41 628	42,3	176 005
Gerste zusammen	138 757	51,6	715 747
Hafer	12 090	42,8	51 770
Sommermenggetreide	610	38,5	2 350
Triticale	33 891	46,7	158 273
Futtergetreide zusammen	185 349	50,1	928 139
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>400 319</b>	<b>55,1</b>	<b>2 204 180</b>
Winterraps	122 804	28,4	348 763
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	714	16,9	1 207
Raps und Rüben zusammen	123 518	28,3	349 969
Frühkartoffeln	404	245,2	9 906
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	7 858	349,0	274 263
Kartoffeln zusammen	8 262	343,9	284 168
Futtererbsen	18 545	26,6	49 330
Ackerbohnen	2 889	32,0	9 245
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	13 360	88,8	118 633
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	56 153	429,1	2 409 504
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 650	114,9	133 861
Luzerne	1 234	94,4	11 652
Grasanbau auf dem Ackerland	14 075	115,8	162 989
Dauerwiesen	51 608	71,5	368 994
Mähweiden	105 181	78,6	826 724
Körnersonnenblumen	1 225	14,7	1 801
Flachs (Lein)	939	10,1	948
Zuckerrüben	17 037	553,8	943 506
Runkelrüben	383	724,0	27 715

#### 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix		Weizen		Roggen		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	3 375	56,9	1 403	61,8	.	.	226	47,9
Plauen, Stadt	1 887	46,0	626	49,3	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	463	55,3	260	62,0	.	.	.	.
Annaberg	3 147	44,9	174	55,3	149	36,6	555	48,1
Chemnitzer Land	8 039	59,4	4 512	62,6	75	50,0	220	42,3
Freiberg	21 598	51,4	5 804	57,3	1 194	60,8	2 828	52,4
Vogtlandkreis	19 934	49,8	5 451	57,3	333	49,3	1 626	51,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 662	45,5	287	52,8	404	45,9	1 481	49,0
Mittweida	24 142	60,0	13 512	63,7	711	53,5	765	45,7
Stollberg	4 883	48,8	1 186	57,6	-	-	711	49,2
Aue-Schwarzenberg	2 184	42,4	231	47,7	201	45,9	301	49,2
Zwickauer Land	14 325	56,6	6 447	61,7	734	54,5	675	42,9
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>110 638</b>	<b>53,5</b>	<b>39 893</b>	<b>60,8</b>	<b>3 998</b>	<b>53,5</b>	<b>9 453</b>	<b>49,6</b>
Dresden, Stadt	1 574	64,2	800	67,5	.	.	.	.
Görlitz, Stadt	335	24,2	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	68	38,3	.	.	-	-	.	.
Bautzen	23 843	56,2	11 202	63,4	2 515	48,5	1 317	50,7
Meißen	20 218	71,6	11 580	74,2	1 196	58,9	375	47,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	20 261	52,3	5 861	63,5	4 960	46,4	2 649	43,1
Riesa-Großenhain	27 510	49,1	9 707	53,5	6 610	44,2	1 945	33,6
Löbau-Zittau	18 958	63,3	10 137	68,7	703	60,7	758	59,1
Sächsische Schweiz	13 670	49,8	5 360	54,8	564	45,5	966	52,6
Weißeritzkreis	14 748	53,1	5 030	62,5	673	52,3	1 296	47,3
Kamenz	21 312	44,3	5 648	59,8	5 449	35,5	3 429	36,6
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>162 497</b>	<b>54,9</b>	<b>65 468</b>	<b>63,6</b>	<b>22 808</b>	<b>44,6</b>	<b>12 848</b>	<b>42,8</b>
Leipzig, Stadt	5 808	58,3	3 028	56,5	534	60,4	527	53,9
Delitzsch	29 843	58,9	11 815	58,9	6 267	56,7	2 690	51,3
Döbeln	15 189	67,8	9 826	69,4	477	60,5	609	62,2
Leipziger Land	22 410	62,5	12 218	63,4	1 075	55,0	1 239	48,9
Muldentalkreis	28 921	56,6	14 940	56,2	1 212	55,3	2 563	44,6
Torgau-Oschatz	38 371	58,0	15 685	61,0	5 505	48,3	3 963	46,7
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>140 543</b>	<b>59,7</b>	<b>67 512</b>	<b>61,0</b>	<b>15 070</b>	<b>53,6</b>	<b>11 590</b>	<b>48,7</b>
<b>Sachsen</b>	<b>413 679</b>	<b>56,2</b>	<b>172 873</b>	<b>61,9</b>	<b>41 875</b>	<b>48,7</b>	<b>33 891</b>	<b>46,7</b>

Darunter								Kreis Regierungsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
671	57,0	613	44,8	134	43,1	.	.	Chemnitz, Stadt
429	53,0	634	38,1	125	43,2	-	-	Plauen, Stadt
36	62,9	140	42,2	15	45,7	-	-	Zwickau, Stadt
683	51,9	1 209	41,4	361	37,3	-	-	Annaberg
2 013	59,9	846	44,9	183	35,1	177	96,1	Chemnitzer Land
5 031	52,4	4 867	42,5	1 643	45,6	.	.	Freiberg
4 571	52,1	6 322	41,8	1 305	45,4	.	.	Vogtlandkreis
1 442	54,4	2 248	38,6	775	39,9	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
5 359	56,0	2 206	44,4	488	48,2	1 076	85,2	Mittweida
1 150	50,8	1 493	41,6	325	42,2	-	-	Stollberg
373	49,6	834	35,4	227	39,3	-	-	Aue-Schwarzenberg
3 092	62,9	2 769	42,7	500	45,7	.	.	Zwickauer Land
<b>24 850</b>	<b>55,1</b>	<b>24 180</b>	<b>41,8</b>	<b>6 079</b>	<b>43,7</b>	<b>1 657</b>	<b>87,3</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
288	60,6	.	.	81	36,6	107	93,5	Dresden, Stadt
10	26,8	.	.	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
-	-	-	-	.	.	-	-	Hoyerswerda, Stadt
6 431	49,7	1 403	45,5	606	42,4	366	85,1	Bautzen
3 974	62,4	757	54,6	136	36,6	2 154	94,8	Meißen
4 634	52,7	1 431	42,4	506	39,4	220	85,1	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
7 472	48,1	370	27,0	290	35,6	1 117	83,1	Riesa-Großenhain
3 954	59,6	2 485	46,5	465	46,1	456	95,3	Löbau-Zittau
2 485	46,2	3 338	40,7	551	52,5	336	81,6	Sächsische Schweiz
3 434	53,7	3 242	40,9	787	40,6	282	81,4	Weißeritzkreis
3 939	40,5	1 440	39,8	946	34,0	422	84,4	Kamenz
<b>36 620</b>	<b>51,4</b>	<b>14 731</b>	<b>42,6</b>	<b>4 394</b>	<b>40,8</b>	<b>5 459</b>	<b>89,1</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
1 429	58,3	.	.	.	.	209	95,0	Leipzig, Stadt
7 581	61,6	.	.	.	.	987	80,0	Delitzsch
2 655	63,3	747	48,5	163	53,1	712	96,5	Döbeln
5 697	61,9	845	48,3	209	58,9	1 065	90,8	Leipziger Land
7 882	57,6	442	39,1	417	42,8	1 454	88,2	Muldentalkreis
10 414	59,4	438	30,9	536	41,5	1 817	89,7	Torgau-Oschatz
<b>35 658</b>	<b>60,1</b>	<b>2 717</b>	<b>44,4</b>	<b>1 617</b>	<b>45,0</b>	<b>6 243</b>	<b>89,0</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>97 128</b>	<b>55,6</b>	<b>41 628</b>	<b>42,3</b>	<b>12 090</b>	<b>42,8</b>	<b>13 360</b>	<b>88,8</b>	<b>Sachsen</b>

## Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Hülsen- früchte insgesamt	Darunter		Hack- früchte insgesamt	Darunter			
		Futtererbsen			Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	269	82	36,0	.	.	.	.	.
Plauen, Stadt	54	54	22,2	.	.	.	-	-
Zwickau, Stadt	28	.	.	.	.	.	-	-
Annaberg	30	.	.	65	61	406,2	-	-
Chemnitzer Land	550	408	20,5	636	498	398,6	117	542,1
Freiberg	760	407	9,2	369	340	366,6	.	.
Vogtlandkreis	1 196	835	25,0	117	92	321,0	.	.
Mittlerer Erzgebirgskreis	141	125	13,2	92	75	333,5	-	-
Mittweida	1 109	732	26,0	1 727	988	389,9	682	551,4
Stollberg	69	.	.	213	191	381,8	-	-
Aue-Schwarzenberg	30	.	.	119	114	352,0	-	-
Zwickauer Land	705	410	27,6	386	283	304,1	82	581,0
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 941</b>	<b>3 155</b>	<b>22,2</b>	<b>3 760</b>	<b>2 673</b>	<b>373,1</b>	<b>903</b>	<b>550,8</b>
Dresden, Stadt	.	.	.	102	42	282,3	60	445,0
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	.	-	-	.	.	.	-	-
Bautzen	1 409	1 040	35,5	1 558	358	363,8	1 186	549,8
Meißen	808	593	32,3	2 136	166	319,7	1 964	650,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 795	1 634	28,0	1 319	669	357,1	643	581,3
Riesa-Großenhain	1 882	1 725	25,6	1 452	724	296,5	698	478,5
Löbau-Zittau	787	486	29,2	1 191	140	349,3	1 032	547,1
Sächsische Schweiz	554	.	.	347	162	281,9	159	562,3
Weißeritzkreis	511	.	.	396	.	.	150	618,4
Kamenz	1 593	1 331	24,9	738	164	295,9	547	544,1
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>9 449</b>	<b>7 811</b>	<b>28,5</b>	<b>9 243</b>	<b>2 664</b>	<b>331,0</b>	<b>6 439</b>	<b>575,9</b>
Leipzig, Stadt	.	.	.	407	4	239,4	402	573,5
Delitzsch	2 752	2 473	28,2	2 568	436	359,0	2 098	573,5
Döbeln	.	534	26,9	2 365	543	358,3	1 811	582,5
Leipziger Land	1 019	.	.	2 251	698	425,1	1 520	581,2
Muldentalkreis	1 612	1 441	26,4	2 203	562	297,9	1 605	543,4
Torgau-Oschatz	2 343	2 019	24,5	2 964	683	214,4	2 259	436,2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>8 538</b>	<b>7 579</b>	<b>26,5</b>	<b>12 758</b>	<b>2 925</b>	<b>329,0</b>	<b>9 695</b>	<b>539,4</b>
<b>Sachsen</b>	<b>22 927</b>	<b>18 545</b>	<b>26,6</b>	<b>25 761</b>	<b>8 262</b>	<b>343,9</b>	<b>17 037</b>	<b>553,8</b>

Handels- gewächse insgesamt	Darunter		Futter- pflanzen insgesamt	Darunter				Kreis Regierungsbezirk Land
	Raps und Rübsen			Klee, -gras u. Klee- Luzerne-Gemisch		Grasanbau auf dem Ackerland		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
1 461	1 187	30,2	1 411	144	120,0	346	184,9	Chemnitz, Stadt
628	628	28,2	295	51	72,0	.	.	Plauen, Stadt
129	129	31,1	122	32	115,8	.	.	Zwickau, Stadt
687	666	29,8	3 259	1 352	115,1	785	90,7	Annaberg
3 123	2 927	32,3	1 947	134	114,3	421	155,4	Chemnitzer Land
9 072	8 218	28,2	7 689	1 727	116,7	1 549	132,5	Freiberg
6 207	6 093	29,4	5 649	1 030	104,3	700	98,1	Vogtlandkreis
1 515	1 447	26,3	4 300	1 177	110,8	1 120	113,9	Mittlerer Erzgebirgskreis
10 095	8 319	29,6	5 145	527	107,4	676	95,8	Mittweida
1 419	1 324	25,6	2 926	492	135,5	678	138,5	Stollberg
484	473	25,9	2 001	791	109,7	489	110,8	Aue-Schwarzenberg
6 184	5 190	31,1	4 649	614	140,1	790	109,9	Zwickauer Land
<b>41 004</b>	<b>36 602</b>	<b>29,4</b>	<b>39 394</b>	<b>8 070</b>	<b>115,4</b>	<b>7 595</b>	<b>119,2</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
734	661	32,4	275	.	.	.	.	Dresden, Stadt
-	-	-	75	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
-	-	-	38	.	.	.	.	Hoyerswerda, Stadt
7 117	6 822	28,8	4 553	286	129,3	417	95,6	Bautzen
6 370	5 627	32,7	2 130	78	133,8	447	144,8	Meißen
5 264	4 967	28,5	3 707	36	95,6	440	93,9	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
8 518	7 755	21,8	3 820	127	104,0	153	65,6	Riesa-Großenhain
5 285	5 188	32,3	3 698	207	124,9	423	106,8	Löbau-Zittau
3 859	3 472	29,5	4 219	649	108,3	604	110,1	Sächsische Schweiz
4 538	4 108	29,7	5 460	1 004	124,6	927	123,1	Weißeritzkreis
6 240	5 769	25,2	4 912	430	86,4	446	75,5	Kamenz
<b>47 927</b>	<b>44 370</b>	<b>28,2</b>	<b>32 888</b>	<b>2 907</b>	<b>115,3</b>	<b>3 884</b>	<b>107,4</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
1 722	1 719	27,8	998	159	96,0	68	140,0	Leipzig, Stadt
9 937	9 712	27,1	2 640	71	92,6	117	100,9	Delitzsch
5 270	4 983	32,2	2 461	68	124,8	517	142,6	Döbeln
7 000	6 976	28,1	2 729	133	138,3	448	144,7	Leipziger Land
8 924	8 683	27,1	4 518	154	103,2	503	100,2	Muldentalkreis
10 906	10 474	26,0	5 952	89	90,0	943	102,5	Torgau-Oschatz
<b>43 758</b>	<b>42 546</b>	<b>27,6</b>	<b>19 298</b>	<b>673</b>	<b>107,8</b>	<b>2 596</b>	<b>118,3</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>132 688</b>	<b>123 518</b>	<b>28,3</b>	<b>91 580</b>	<b>11 650</b>	<b>114,9</b>	<b>14 075</b>	<b>115,8</b>	<b>Sachsen</b>

## Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Silomais		Grünland insgesamt	Darunter			
	Anbau- fläche	Ertrag		Dauerwiesen		Mähweiden	
			Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	678	492,6	1 631	235	101,4	1 221	101,9
Plauen, Stadt	152	388,1	1 283	506	69,3	657	76,4
Zwickau, Stadt	50	446,8	432	62	71,1	241	80,5
Annaberg	850	406,2	6 351	952	56,4	3 687	76,5
Chemnitzer Land	1 148	437,5	3 114	564	81,2	2 251	79,8
Freiberg	3 773	441,5	15 564	2 355	75,7	9 833	87,3
Vogtlandkreis	3 250	388,8	18 448	6 100	64,2	9 806	79,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 568	391,3	10 559	1 750	67,7	5 690	73,6
Mittweida	3 581	527,0	9 854	1 906	79,1	5 188	76,4
Stollberg	1 168	411,6	3 959	784	75,3	2 746	90,5
Aue-Schwarzenberg	342	422,1	5 855	1 848	74,3	3 049	90,7
Zwickauer Land	2 748	472,7	6 562	1 589	80,3	4 385	80,5
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>19 307</b>	<b>446,3</b>	<b>83 611</b>	<b>18 650</b>	<b>71,1</b>	<b>48 756</b>	<b>81,8</b>
Dresden, Stadt	191	335,8	1 301	184	62,9	494	64,5
Görlitz, Stadt	9	220,0	244	.	.	54	73,4
Hoyerswerda, Stadt	-	-	522	.	.	84	66,3
Bautzen	3 540	469,8	10 202	3 725	67,5	5 672	70,6
Meißen	1 465	485,5	4 735	1 807	89,0	1 954	82,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 173	396,7	10 021	3 641	60,9	5 331	73,4
Riesa-Großenhain	3 347	353,6	6 854	2 988	62,9	2 864	64,5
Löbau-Zittau	3 013	497,5	9 954	2 159	82,4	7 016	92,4
Sächsische Schweiz	2 075	380,5	12 610	2 749	72,0	6 764	71,0
Weißeritzkreis	3 023	448,8	12 433	2 217	74,2	8 207	84,0
Kamenz	3 524	386,5	9 601	3 136	72,2	5 569	66,3
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>23 360</b>	<b>423,4</b>	<b>78 478</b>	<b>22 855</b>	<b>70,8</b>	<b>44 009</b>	<b>76,5</b>
Leipzig, Stadt	640	434,6	1 016	269	68,3	642	68,9
Delitzsch	2 047	378,5	3 905	2 096	75,5	1 580	58,5
Döbeln	1 632	508,7	2 743	689	61,8	1 625	93,5
Leipziger Land	1 798	429,7	3 892	1 659	90,1	1 283	75,7
Muldentalkreis	3 256	393,2	5 790	1 625	67,0	3 434	69,1
Torgau-Oschatz	4 113	401,9	8 383	3 765	71,5	3 853	75,4
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>13 485</b>	<b>414,4</b>	<b>25 729</b>	<b>10 103</b>	<b>73,9</b>	<b>12 416</b>	<b>73,6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>56 153</b>	<b>429,1</b>	<b>187 819</b>	<b>51 608</b>	<b>71,5</b>	<b>105 181</b>	<b>78,6</b>

## 5. Anbau und Ernte von Obst 2002

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 694	301,1	811 021
darunter			
Idared	460	381,4	175 318
Golden Delicious	410	355,9	145 914
Jonagold	265	288,3	76 461
Gloster	245	280,1	68 627
Birnen	102	312,6	32 034
Süßkirschen	178	14,0	2 502
Sauerkirschen	883	46,8	41 345
Pflaumen, Zwetschen	75	67,2	5 020
Pfirsiche	12	26,3	309
Sonstiges Baumobst	2	8,7	15
Baumobst zusammen	3 946	226,1	892 247
Rote und weiße Johannisbeeren	78	76,2	5 939
Schwarze Johannisbeeren	37	10,5	391
Johannisbeeren zusammen	115	55,0	6 330
Stachelbeeren	8	53,9	432
Himbeeren	15	50,0	767
Erdbeeren	630	85,9	54 102
Beerenobst zusammen	768	80,2	61 631
		Erntemenge in dt	
Beerenobst zusammen		61 631	
Baumobst zusammen		892 247	
<b>Baum- und Beerenobst insgesamt</b>		<b>953 878</b>	
<b>Baum- und Beerenobst insgesamt 2001</b>		<b>1 053 066</b>	

## 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2002 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha		dt
Frühweißkohl	19,5	385,3	7 494
Spätweißkohl	53,1	565,5	30 028
Weißkohl zusammen	72,5	517,3	37 522
Frührotkohl	8,8	362,5	3 183
Spätrotkohl	54,2	547,0	29 642
Rotkohl zusammen	63,0	521,3	32 825
Frühwirsing	2,3	298,0	688
Spätwirsing	10,1	345,3	3 488
Wirsing zusammen	12,4	336,5	4 176
Grünkohl	3,4	221,3	755
Rosenkohl	6,8	117,5	804
Frühblumenkohl	59,5	219,8	13 087
Mittelfrüher und später Blumenkohl	278,5	196,1	54 606
Blumenkohl zusammen	338,0	200,3	67 693
Chinakohl	9,1	257,3	2 331
Frühkohlrabi	40,9	378,4	15 492
Spätkohlrabi	73,4	349,4	25 639
Kohlrabi zusammen	114,3	359,8	41 131
Frühjahrskopfsalat	13,6	243,9	3 324
Sommer- und Herbstkopfsalat	27,6	144,9	4 002
Kopfsalat zusammen	41,3	177,6	7 326
Frühjahrsspinat	119,1	162,8	19 396
Herbstspinat	178,4	167,5	29 879
Spinat zusammen	297,5	165,6	49 275
Frühe Möhren und frühe Karotten	1,5	278,8	427
Späte Möhren und späte Karotten	56,4	615,3	34 709
Möhren und Karotten zusammen	57,9	606,4	35 136

## Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2002 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha		dt
Knollensellerie	13,6	255,2	3 463
Rote Rüben (Rote Bete)	10,6	393,5	4 171
Rettich	4,7	158,6	742
Porree (Lauch)	33,3	205,1	6 826
Speisezwiebeln	305,6	333,4	101 894
Spargel, im Ertrag stehend	282,9	32,4	9 165
Frischerbsen, gedroschen ohne Hülsen	2 451,7	53,6	131 413
Buschbohnen (Früh- und Spätaussaat)	366,7	91,5	33 548
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,2	175,5	32
Grüne Pflückbohnen zusammen	366,8	91,5	33 580
Einlegegurken	.	.	.
Schälgurken	.	.	.
Gurken zusammen	19,7	339,6	6 687
Eissalat	.	.	.
Radies	2,2	179,7	390
Feldsalat	1,8	146,9	257
Brokkoli	2,0	188,4	382
Endiviensalat	.	.	.
Tomaten	1,2	435,6	501
Rhabarber	13,3	304,2	4 052
Sonstige Arten <sup>1)</sup>	131,3	x	19 691
<b>Insgesamt</b>	<b>4 658,4</b>	<b>x</b>	<b>602 401</b>
<b>Insgesamt 2001</b>	<b>4 412,6</b>	<b>x</b>	<b>577 497</b>

1) Einschließlich Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio, Zucchini, Zuckermais, Chicorée und Gemüsefenchel

## 7. Anbau und Ernte von Gemüse 2002 unter Glas

Gemüseart	Fläche	Ertrag je m <sup>2</sup>	Erntemenge
	m <sup>2</sup>		kg
Kohlrabi	14 903	3,1	46 199
Kopfsalat	21 787	3,4	74 076
Feldsalat	32 961	1,0	32 961
Gurken	165 870	23,1	3 831 597
Tomaten	114 541	10,3	1 179 772
Rettich	4 970	3,0	14 910
Radies	11 282	2,1	23 692
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	52 044	2,5	130 110
<b>Insgesamt</b>	<b>418 358</b>	<b>12,7</b>	<b>5 333 317</b>
<b>Insgesamt 2001</b>	<b>421 125</b>	<b>12,6</b>	<b>5 287 738</b>

## 8. Weinerzeugung 2002 (in hl)

Sorte	Zusammen	Davon geeignet für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Weißwein darunter	14 796	511	7 680	6 605
Müller-Thurgau	3 686	6	2 865	815
Riesling, Weißer	2 408	3	938	1 467
Weißburgunder	2 193	-	1 243	950
Ruländer	1 488	2	126	1 360
Kerner	930	-	497	433
Traminer	876	1	7	868
Elbling	804	-	638	166
Scheurebe	612	-	347	265
Goldriesling	562	-	359	203
Rotwein darunter	2 907	-	1 787	1 120
Spätburgunder, Blauer	1 354	-	706	648
Dornfelder	1 200	-	851	349
<b>Insgesamt</b>	<b>17 703</b>	<b>511</b>	<b>9 467</b>	<b>7 725</b>
<b>Insgesamt 2001</b>	<b>13 889</b>	<b>1 266</b>	<b>6 979</b>	<b>5 644</b>

### 9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1996 bis 2002

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag dt/ha
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	
Kartoffeln insgesamt	1996	90	100,0	1 465	100,0	383,7
	1997	90	100,0	1 622	100,0	354,0
	1998	80	100,0	1 540	100,0	388,9
	1999	80	100,0	1 710	100,0	365,1
	2000	80	100,0	1 857	100,0	361,4
	2001	80	100,0	1 742	100,0	396,7
	2002	65	100,0	1 572	100,0	349,0
Adretta	1996	17	18,7	162	11,1	366,6
	1997	14	15,7	203	12,5	317,6
	1998	10	12,5	122	7,9	345,0
	1999	5	6,2	76	4,5	334,4
	2000	6	7,5	69	3,7	324,2
	2001	5	6,3	70	4,0	414,6
	2002	4	6,2	56	3,6	273,0
Agria	1996	7	7,7	173	11,8	445,3
	1997	7	7,8	196	12,1	379,7
	1998	5	6,2	176	11,4	445,8
	1999	7	8,7	240	14,0	424,8
	2000	6	7,5	255	13,7	492,2
	2001	6	7,5	192	11,0	497,9
	2002	6	9,2	293	18,7	409,0
Liu	1996	24	26,4	369	25,2	362,1
	1997	23	25,6	331	20,4	325,9
	1998	14	17,5	296	19,2	343,4
	1999	10	12,5	199	11,6	314,0
	2000	7	8,8	104	5,6	327,0
	2001	2	2,5	9	0,5	393,7
	2002	2	3,1	32	2,1	260,9
Satina	1996	1	1,1	18	1,2	473,8
	1997	1	1,1	20	1,3	251,5
	1998	6	7,5	108	7,0	443,8
	1999	5	6,2	198	11,6	432,7
	2000	6	7,5	128	6,9	353,8
	2001	8	10,0	279	16,0	424,2
	2002	3	4,6	81	5,2	390,7
Solara	1996	11	12,0	177	12,1	414,2
	1997	10	11,1	320	19,7	341,4
	1998	8	10,0	214	13,9	424,6
	1999	9	11,2	248	14,5	389,1
	2000	10	12,5	344	18,5	396,4
	2001	12	15,0	264	15,1	406,4
	2002	8	12,3	230	14,6	375,0

### 10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Erntetermineitlung nach Größe der Erntefläche 1994 bis 2002 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	1994	10,0	8,8	8,8	8,2	7,1	10,0	5,9
	1995	9,2	6,9	16,1	7,7	7,7	10,0	10,0
	1996	13,1	8,5	10,8	9,2	6,9	6,9	6,2
	1997	5,4	5,4	13,1	11,5	7,7	8,5	4,6
	1998	10,8	9,2	11,5	13,1	6,2	7,7	12,3
	1999	6,9	9,2	14,6	7,7	10,0	7,7	5,4
	2000	4,6	10,8	8,5	13,8	9,2	8,5	7,7
	2001	10,0	6,2	13,8	11,5	14,6	7,7	3,8
	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
Roggen	1994	14,0	12,0	10,0	10,0	15,0	6,0	4,0
	1995	13,3	14,4	16,7	8,9	7,8	8,9	4,4
	1996	15,6	13,3	8,9	8,9	10,0	7,8	10,0
	1997	10,0	22,2	12,2	12,2	4,4	8,9	8,9
	1998	10,0	16,8	12,2	8,9	4,4	11,1	4,4
	1999	8,9	16,8	12,2	3,3	10,0	11,1	4,4
	2000	8,9	16,7	18,9	5,6	5,6	6,7	10,0
	2001	11,1	10,0	17,8	5,6	5,6	10,0	7,8
	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	8,2	8,2	3,5
Wintergerste	1994	8,2	7,3	9,1	12,7	9,1	8,2	5,5
	1995	11,2	8,8	13,7	11,2	8,8	6,3	10,0
	1996	6,3	7,5	3,8	13,8	12,5	7,5	10,0
	1997	5,0	13,8	3,8	8,8	10,0	12,5	8,8
	1998	8,8	2,5	10,0	13,7	12,5	3,7	8,8
	1999	18,7	10,0	8,8	7,5	5,0	8,8	3,7
	2000	7,5	12,5	8,8	13,8	6,3	8,8	6,3
	2001	7,5	10,0	13,8	10,0	11,3	7,5	10,0
	2002	12,9	2,4	11,8	17,6	7,1	5,9	9,4
Sommergerste	1994	9,1	9,1	9,1	10,9	15,5	5,5	8,2
	1995	23,8	10,0	8,7	10,0	3,8	8,7	10,0
	1996	16,3	13,8	15,0	12,5	6,3	8,8	8,8
	1997	11,3	16,3	8,8	11,3	10,0	10,0	-
	1998	5,0	21,2	12,5	11,3	7,5	15,0	2,5
	1999	11,3	12,5	13,8	11,3	20,0	3,7	3,7
	2000	15,0	16,3	10,0	8,8	13,8	10,0	5,0
	2001	15,0	17,5	7,5	8,8	11,3	11,3	5,0
	2002	7,5	11,3	17,5	11,3	7,5	13,8	5,0
Hafer	1995	28,0	22,0	14,0	10,0	8,0	2,0	-
	1996	40,0	16,0	12,0	14,0	4,0	-	-
	1997	32,0	20,0	16,0	10,0	2,0	8,0	6,0
	1998	36,0	24,0	14,0	8,0	6,0	2,0	4,0
	1999	38,0	20,0	10,0	8,0	8,0	8,0	4,0
	2000	38,0	20,0	12,0	8,0	6,0	2,0	2,0
	2001	16,0	24,0	12,0	18,0	2,0	4,0	4,0
2002	12,0	16,0	26,0	12,0	14,0	2,0	4,0	

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
14,2	7,1	4,7	2,9	4,7	7,6	1994	Winterweizen
12,3	7,7	5,4	-	0,8	6,2	1995	
12,3	6,9	7,7	6,9	1,5	3,1	1996	
16,2	9,2	6,2	7,7	-	4,6	1997	
8,5	6,9	2,3	5,4	2,3	3,8	1998	
10,0	11,5	6,2	4,6	0,8	5,4	1999	
13,1	8,5	3,1	3,8	2,3	6,2	2000	
7,7	7,7	6,9	6,2	0,8	3,1	2001	
13,8	4,6	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	
10,0	5,0	6,0	2,0	4,0	2,0	1994	
6,7	5,6	2,2	5,6	1,1	4,4	1995	
11,1	7,8	2,2	2,2	1,1	1,1	1996	
8,9	1,1	5,6	2,2	2,2	1,1	1997	
12,2	6,7	6,7	-	3,3	3,3	1998	
10,0	10,0	8,9	2,2	1,1	1,1	1999	
11,1	5,6	4,4	1,1	1,1	4,4	2000	
6,7	12,2	7,8	-	-	5,6	2001	
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002	
13,5	8,2	2,7	5,5	5,5	4,5	1994	Wintergerste
13,7	7,5	3,8	2,5	-	2,5	1995	
15,0	8,8	6,3	2,5	2,5	3,8	1996	
12,5	8,8	7,5	2,5	1,3	5,0	1997	
11,2	8,8	5,0	3,7	6,3	5,0	1998	
12,5	11,3	6,3	3,7	-	3,7	1999	
13,8	6,3	6,3	5,0	1,3	3,8	2000	
12,5	2,5	6,3	2,5	2,5	3,8	2001	
10,6	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	
13,6	6,4	4,5	2,7	2,7	2,7	1994	
8,7	7,5	2,5	2,5	2,5	1,3	1995	
2,5	7,5	3,8	3,8	-	1,3	1996	
16,3	6,3	2,5	2,5	2,5	2,5	1997	
8,8	7,5	-	2,5	1,2	5,0	1998	
8,8	5,0	1,2	5,0	2,5	1,2	1999	
6,3	6,3	3,8	2,5	1,3	1,3	2000	
6,3	6,3	2,5	-	1,3	7,5	2001	
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002	
8,0	6,0	-	2,0	-	-	1995	Hafer
4,0	4,0	4,0	-	-	2,0	1996	
-	2,0	2,0	2,0	-	-	1997	
2,0	4,0	-	-	-	-	1998	
2,0	-	-	2,0	-	-	1999	
4,0	2,0	4,0	2,0	-	-	2000	
8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	2001	
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	

### 11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1994 bis 2002 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits-				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	1994	85	11	4	-	-
	1995	85	11	2	1	1
	1996	14	31	22	16	17
	1997	84	15	1	-	-
	1998	78	19	3	-	-
	1999	88	11	1	-	-
	2000	68	28	3	-	-
	2001	67	25	5	1	2
	2002	61	34	5	-	-
Roggen	1994	87	10	3	-	-
	1995	90	7	3	-	-
	1996	31	42	9	11	5
	1997	69	28	3	-	-
	1998	70	26	4	-	-
	1999	92	6	2	-	-
	2000	51	43	6	-	-
	2001	66	30	3	-	1
	2002	81	17	1	1	-
Wintergerste	1994	75	19	5	-	1
	1995	89	11	-	-	-
	1996	9	45	35	10	1
	1997	63	21	11	5	-
	1998	51	41	4	4	-
	1999	90	9	1	-	-
	2000	61	34	4	-	-
	2001	69	30	1	-	-
	2002	81	11	6	2	-
Sommergerste	1994	70	22	7	1	-
	1995	80	15	4	1	-
	1996	9	21	29	24	17
	1997	59	35	6	-	-
	1998	66	20	11	3	-
	1999	71	26	3	-	-
	2000	75	15	10	-	-
	2001	71	27	1	1	-
	2002	58	31	10	1	-
Hafer	1995	76	18	4	2	-
	1996	4	16	28	24	26
	1997	74	20	6	-	-
	1998	58	20	18	2	2
	1999	58	32	8	-	2
	2000	50	36	14	-	-
	2001	63	23	8	4	2
	2002	78	20	2	-	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	11,9	8,6	17,5	1994	Winterweizen
-	12,3	9,8	23,4	1995	
-	17,1	12,3	27,3	1996	
-	12,6	10,0	16,5	1997	
-	13,1	10,2	17,2	1998	
-	11,8	9,2	16,9	1999	
-	13,4	10,1	17,7	2000	
-	13,5	10,5	27,3	2001	
-	13,7	10,6	17,9	2002	
-	11,6	9,1	17,2	1994	
-	12,2	10,1	17,9	1995	
2	15,7	11,9	35,2	1996	
-	13,6	10,4	17,8	1997	
-	13,4	10,3	17,0	1998	
-	12,1	9,0	16,9	1999	
-	14,0	11,2	17,3	2000	
-	13,4	10,2	27,6	2001	
-	12,8	10,3	18,5	2002	
-	13,0	9,5	23,6	1994	Wintergerste
-	12,3	10,2	15,9	1995	
-	16,0	11,7	20,5	1996	
-	13,7	10,3	18,6	1997	
-	14,2	11,1	19,4	1998	
-	12,5	9,4	17,7	1999	
-	13,3	9,5	20,5	2000	
-	13,4	10,9	16,1	2001	
-	12,6	8,6	19,7	2002	
-	12,9	9,5	19,7	1994	
-	13,1	10,4	19,0	1995	
-	17,4	12,1	23,4	1996	
-	13,9	10,4	17,5	1997	
-	13,7	11,1	18,4	1998	
-	12,9	9,5	16,8	1999	
-	13,0	10,1	17,8	2000	
-	13,3	10,9	19,5	2001	
-	14,0	11,0	19,0	2002	
-	12,5	9,6	18,1	1995	Hafer
2	18,2	11,2	24,2	1996	
-	12,9	9,9	17,7	1997	
-	14,0	10,4	21,0	1998	
-	13,6	10,2	22,0	1999	
-	13,8	10,2	18,0	2000	
-	13,4	10,5	20,4	2001	
-	13,2	10,8	17,2	2002	

## 12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1994 bis 2002 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Aus-					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	1994	98	2	-	-	-	-
	1995	97	-	1	-	1	-
	1996	65	21	5	5	2	1
	1997	84	15	-	-	-	1
	1998	90	10	-	-	-	-
	1999	96	4	-	-	-	-
	2000	98	1	-	1	-	-
	2001	94	-	2	2	-	-
	2002	61	8	9	7	3	7
Roggen	1994	100	-	-	-	-	-
	1995	97	1	1	-	-	-
	1996	37	27	14	12	6	1
	1997	59	39	2	-	-	-
	1998	94	6	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	-	-	1	-	-
	2001	97	-	-	1	-	-
	2002	96	-	-	2	-	1
Wintergerste	1994	100	-	-	-	-	-
	1995	100	-	-	-	-	-
	1996	99	-	1	-	-	-
	1997	98	1	1	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	1	-	-	-	-
	2001	100	-	-	-	-	-
	2002	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	1994	100	-	-	-	-	-
	1995	99	-	-	-	-	-
	1996	96	4	-	-	-	-
	1997	95	5	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	96	3	-	1	-	-
	2002	79	5	4	4	4	1
Hafer	1995	94	2	-	2	2	-
	1996	56	26	8	4	4	-
	1997	98	2	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	77	10	2	8	-	2
	2002	96	4	-	-	-	-

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	-	0	-	0	1994	Winterweizen
1	-	0,4	-	31,1	1995	
1	-	0,8	-	17,2	1996	
-	-	0,1	-	9,2	1997	
-	-	0	-	0,4	1998	
-	-	0	-	0,2	1999	
-	-	0	-	3,6	2000	
2	-	0,8	-	70,6	2001	
5	-	2,3	-	24,0	2002	
-	-	-	-	-	1994	
1	-	0,2	-	14,6	1995	
1	2	1,8	-	39,6	1996	
-	-	0,1	-	1,8	1997	
-	-	0	-	0,1	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0	-	4,7	2000	
2	-	1,3	-	83,1	2001	
-	-	0,2	-	12,0	2002	
-	-	-	-	-	1994	Wintergerste
-	-	-	-	-	1995	
-	-	0	-	2,5	1996	
-	-	0	-	1,5	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0	-	0,3	2000	
-	-	-	-	-	2001	
-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	1994	
1	-	0,1	-	7,9	1995	
-	-	0	-	0,1	1996	
-	-	0	-	0	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,1	-	5,6	2001	
4	-	1,4	-	23,1	2001	
-	-	0,3	-	6,8	1995	Hafer
-	2	0,6	-	7,5	1996	
-	-	0	-	0,2	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,6	-	10,2	2001	
-	-	0	-	0,8	2001	

### 13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1994 bis 2002 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	1994	2	80	12	4	1
	1995	-	74	15	5	2
	1996	1	84	9	4	-
	1997	4	83	8	3	1
	1998	2	91	6	1	-
	1999	-	92	5	-	2
	2000	2	90	3	1	2
	2001	1	76	16	4	2
	2002	-	92	7	1	-
Roggen	1994	8	83	6	1	1
	1995	3	72	15	2	6
	1996	2	60	20	11	3
	1997	-	81	14	-	2
	1998	3	86	6	2	1
	1999	1	86	8	3	-
	2000	-	94	1	2	-
	2001	-	83	8	6	1
	2002	-	83	13	-	2
Wintergerste	1994	-	78	19	2	-
	1995	-	69	21	5	1
	1996	1	36	34	11	9
	1997	-	82	14	1	3
	1998	1	89	4	5	-
	1999	-	90	6	1	1
	2000	4	79	5	6	1
	2001	-	90	8	-	3
	2002	-	78	14	4	5
Sommergerste	1994	-	80	17	1	1
	1995	-	79	13	5	1
	1996	-	79	14	5	-
	1997	-	71	23	4	1
	1998	-	90	5	5	-
	1999	-	89	9	1	1
	2000	-	76	19	1	-
	2001	-	73	20	3	1
	2002	-	80	15	5	-
Hafer	1995	-	62	22	2	2
	1996	4	38	26	18	6
	1997	-	60	28	4	6
	1998	-	30	32	12	4
	1999	-	60	16	16	2
	2000	-	34	44	14	6
	2001	-	56	29	13	-
	2002	-	56	26	16	-

## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen:

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
B VI 8	Strafvollzug im Freistaat Sachsen - Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten	2002 - j	8,50
C III 4	Viehbestände in den landwirtschaftlichen Betrieben im Freistaat Sachsen Integrierte Erhebung in der Landwirtschaft - Endgültige Ergebnisse	2002 - 2j	2,00
C IV 5	Weinbestände im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
E III 2	Baugewerbe im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe	2002- j	6,50
H I 5	Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen	2001	9,80
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2000 - j	7,70
K V 1	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Erzieherische Hilfen	2001 - j	3,00
Q II 9	Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen	2000 - j	6,00
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 -j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	8,00
Verzeichnis	Berufe an berufsbildenden Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	12,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	12/02 - m	5,00
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/02 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	10/02 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	4/01 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	3/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise